

zu Händen der Generalversammlung vom 5. April 2024

Einleitung:

- Das Forum 21 fördert seit 1999 eine nachhaltige Entwicklung in Illnau-Effretikon
- Die Grundlage dafür ist die überarbeitete Leistungsvereinbarung 2019 bis 2023 mit der Stadt Illnau-Effretikon auf Basis der
«Agenda 2030 der UNO für eine nachhaltige Entwicklung»
- Diese Leistungsvereinbarung wurde bis 2026 verlängert
- Die nötigen Aktivitäten und administrativen Arbeiten werden durch die Geschäftsstelle und Vorstandsmitglieder erledigt
- Mitgliederbestand per 31.12.2023, 122 Mitglieder (Einträge)
- Der Vorstand traf sich 2023 zu 4 üblichen und einer ausserordentlichen Sitzung
- 2024 feiert Forum 21 sein 25-jähriges Jubiläum. Dazu haben die Vorbereitungen begonnen

Vorstand 2023

- | | |
|---------------------|---------------------------------|
| - Präsident | Engin Arslan |
| - Aktuar | Johannes Wunderlin |
| - Kommunikation | Serge Grünwald / Johannes Joost |
| - Kultur | Christine Gerber-Wüst |
| - Agenda 2030 | a.i. Engin Arslan |
| - Wohnen / Soziales | Johannes Wunderlin |
| - Energie | Stephan Künzle (Vizepräsident) |
| - Naturschutz | a.i. Engin Arslan |

Delegation Stadt

Rosmarie Quadranti

Präsident

Ich wurde (einstimmig) am 30. März an der Generalversammlung in der Cheiben Riet-Hütte gewählt!! Es gab für die Mitglieder auch keine Alternative. Rosmarie übergab mir dieses Amt. Sie und ich hatten uns dazu im Vorfeld auch schon unterhalten. Mich hat die Wahl zum Präsidenten gefreut und auch geehrt, da ich seit 2012 schon Mitglied im Verein bin, bis dato – leider nur beitragspflichtig war und aus Zeitgründen oft nicht an Anlässen teilnehmen konnte. Meine Einsätze beschränkten sich aufs Stadtfest (Barbetrieb und Restaurantunterstützung). 2022 (20. – 22.5.) durfte ich im CEVI-Zelt auch als Jam-Band Musik machen mit Stephan Wälti und Celine (Kath. Kirche).

Wir haben in diesem Jahr vier übliche und eine ausserordentliche Vorstandssitzung durchgeführt¹. Grundsätzlich haben wir über den Sommer ausgesetzt und auf Not über schnelle Methoden kommuniziert. Dazu entstand unmittelbar nach meiner Wahl auch unsere «Whatsapp Chat Gruppe». Sie lässt es zu, dass wir sehr schnell Termine über Umfragen miteinander finden können. Sie lässt es auch zu, schnell und unkompliziert miteinander Informationen auszutauschen. Die Gruppe hat einen Nachteil, Frau/Mann weiss oft nicht mehr genau, wer wann was kommuniziert hat (mich eingeschlossen). Aber dieser Nachteil wird durch die vielen vorhergenannten Vorteile «locker» überspielt. Hier muss jeder selbst wissen, ob er per Mail etwas doch noch kommunizieren will (damit es langfristig noch irgendwo geschrieben bleibt). Ich persönlich empfand die Sitzungskultur ehrlich und anständig. Aus meinem Berufsalltag bin ich gewohnt zügig Entscheidungen zu treffen. Schlechte Entscheidungen ausbaden/nachjustieren gehören zu meinem Alltag. Entsprechend empfinde ich mich in den Sitzungen ungeduldig. Entscheidungen bleiben jedoch immer noch die Grundlagen jeden Fortschritts. Entscheidungsfreudigkeit und der Mut zur Lücke bleiben die treibenden Kräfte in allen Geschäften und Vereinen.

Vor meiner Wahl zum Präsidenten hatten wir noch eine Vorstandssitzung unter der Leitung von Rosmarie Quadranti durchgeführt. Ueli Müller war damals auch als Gast dabei. Er hatte seine Sichtweise eingebracht – und die meine schon vorher gefallene Entscheidung verstärkt als Präsident dieses Vereins aktiv zu werden. Er gehört zu den Gründern dieses Vereins. Auch wenn die Aktivität des Vereins sich über die Jahre wandeln und auch weiter wandeln werden (zeitgemässer werden), war es für mich wichtig seine Meinungen zu hören.

Eine meiner wichtigsten Aufgaben erachte ich es die Mitgliederstruktur zu verjüngen, und damit auch Persönlichkeiten in den Vorstand zu bringen, welche diesen Verein in die nächsten Dekaden begleiten, betreuen und führen können. In diesem Sinne sind wir alle dran, jüngere Parlamentarier und sonst Interessierte in unseren Verein aufzunehmen und zu fördern. Es müssen nicht zwingend politisch Interessierte sein. Unser Verein besteht mehrheitlich aus Interessierten vieler Schichten. Auch ausländische Mitbürger sind herzlich willkommen. Motto: Ein wahrer Spiegel der Gesellschaft von Illnau- Effretikon eben.

In der zweiten Sitzung kam der vereinte Bedarf nach einem Organigramm auf, welches nicht «steif» von oben nach unten organisiert ist, sondern zeitgemäss (mehr die jüngeren Generationen ansprechend) die Hierarchien ausblendet und die Organisation in eine «Sonnensystem» ähnliche Struktur bringt. Mitglieder als die Sonne, mit dem «herumkreisenden» Vorstand². Oft schrecken «top down Strukturen» jüngere Generationen ab. In ihnen dürfte der Gedanke an ein Hocharbeiten

¹ Siehe Protokolle Vorstandssitzungen I-V/2023 Clubdesk

² Siehe aktuelle Struktur auf www.forum21.ch

präsent sein – und das wollen die heutigen Generationen nun mal weniger. Sie wollen von Beginn weg für vollwertig genommen werden. Ich persönlich glaube, dass wir hier einen guten Schritt unternommen haben – der uns emanzipiert. Ein herzliches Dankeschön an alle die mitgeholfen haben diese alte Struktur abzulegen, um uns eine neue Organisationsstruktur zu geben.

Ab September 2023 (Start der DSGVO auch in der Schweiz³) musste unsere Homepage mit dem Vermerk zu unserer Datenschutzerklärung als Link versehen werden. Hierzu hat vorwiegend Stephan (mit meiner Überprüfung – 4 Augenprinzip) dieses Dokument wahrlich aus dem Boden gestampft und über Johannes Joost in die Struktur der Homepage eingegliedert. Das war vor allem für Stephan eine grosse Menge Arbeit. Vielen Dank Stephan! Im Team haben wir diese Arbeit gemeistert und sind nun auch (bis auf einen Delegierten für Datenschutz) auf dem neusten Stand der rechtlichen Anforderungen.

Früh im Jahr haben wir begonnen uns Gedanken zu machen zu unserem bevorstehenden Jubiläum. In allen Sitzungen haben wir versucht (nur unter uns) den Bedarf einer Gemeinde zu erfassen, welcher bestehen könnte für ein solches Jubiläum. Die Ursprungsidee eines «Potpourri» kam von Christine Gerber-Wüst. Wir kamen zur Überzeugung, dass dies die richtige Form eines Anlasses ist, bei dem wir doch rund 200 Personen erwarten. Sehr früh hat sich aber auch gezeigt, dass die prominenten Leute, die wir gerne mit uns hätten – nicht so einfach zu bekommen sind. Nach mehreren Absagen konnte vor allem Rosmarie Quadranti und Serge Grünwald Prominenz gewinnen. Aus Wirtschaft, Unterhaltung, Moderation und Sportler (ehem.) konnten bis dato vier Promis gefunden werden. Mein Versuch über R. M. Salzgeber zu weiteren prominenten Sportlern zu kommen hat leider nicht funktioniert. Hier war ich zu optimistisch. Leider fehlt uns hier noch jemand aus der Politik (auch hier glaube ich ohne Rosmarie Quadranti wird es sehr schwierig). Ich habe volles Vertrauen in dich Rosmarie. Was hätten wir gemacht ohne dich? Ein liebes und herzliches Dankeschön. Des Weiteren auch an dich Serge. Hier ist noch Bedarf an weiteren intensiven Sitzungen und Arbeiten. Absicherung der Redner (Vorschlagschreiben besteht schon – vorbereitet durch Stephan). Das müssen wir unbedingt im Januar ansetzen. Werbung für den Abend und einen guten «Save the date Flyer» mit Regio Anzeigen ebenfalls. Finanzen zum Anlass. Als gemeinnütziger Verein schwimmen wir nicht im Geld. Aktuelles Budget zum Anlass von ca. 13.000 CHF wird Grossteiles organisch aus der Kasse getragen. Ohne Sponsoren kommen wir nicht aus. Mittlerweile habe ich ein Sponsoringschreiben mit einem Forum 21 Flyer unseren Filialen persönlich vorbeigebracht. Mal schauen, ob es wirkt. Versprochen wurde mir nichts. Das war auch nicht zu erwarten. Aber wenn man es unversucht lässt, dann beschäftigt es einen mehr – als wenn ich ein klares nein - vielleicht - bekommen werde. Herzlichen Dankeschön hier an dich Johannes Wunderlin für das Vorbereiten eines Schreibens.

Da mein Interesse auch in der Energiegruppe gross ist, gehe ich, wenn es die Zeit zulässt auch an die Sitzungen jenes Ressorts. Es begeistert mich jedes Mal von neuem, wie Stephan und Alex Herzog aktiv mitmachen. Es freut mich auch, dass ich immer willkommen bin und die Mitglieder des Ressorts dies auch schätzen.

Ich habe auch an Sitzungen zum BVTZ in Illnau bei Johannes Wunderlin teilgenommen. Auch dort ist Alex Herzog von der Stadt immer dabei. Gerade dieser Bereich, der im Grossen ganzen auch unter Stadtentwicklung läuft, finde ich sehr spannend. Das Bauen mit mehrmals verwendeten Bauteilen ist ein spezieller Ansatz – der noch Anklang finden muss in der breiten Bevölkerung – und so meine persönliche Meinung auch nicht so schnell sich durchsetzen wird. Hier braucht es ein fundamentales Umdenken. Gerade deshalb sehr gut, dass wir uns jetzt schon (in den Anfängen) damit befassen.

³ [Neues Datenschutzrecht ab 1. September 2023 \(admin.ch\)](#)

Im Ressort Kultur konnten wir mit Christine Gerber-Wüst jemanden mit der benötigten Kompetenz in den Vorstand gewinnen. Sie hat klare Pläne und hat mit der Organisation eines Theaters im Rössli Illnau uns schon überzeugt. Madame Frigo und weitere Aktivitäten – bin ich überzeugt – werden folgen. Vielen Dank Christine an dieser Stelle für deinen Beitrag.

Im Ressort Info, Kommunikation intern und www mit social media konnten wir ebenfalls eine wichtige Person mit Marita als Gast in den Vorstand aufnehmen. Im Vorstand einstimmig angekommen. Ihre Wahl muss an der GV 2024 noch bestätigt werden. Marita kann mit ihrer generationsübergreifenden Art und Aktivität uns alle überzeugen. Sie hat viele unserer Anlässe direkt auf der Homepage publiziert. Hier auch ein herzliches Dankeschön an dich Marita.

Eine vollständige Übersicht aller Aktivitäten ist auf unserer Homepage ersichtlich. Natürlich nur wenn ihr die Aktivitäten an Marita gemeldet hattet.

An dieser Stelle möchte ich auch mit meinem Jahresbericht aufhören. Es gäbe noch Vieles zu berichten, aber manchmal ist weniger auch mehr. Ich bedanke mich herzlich bei meinem starken Führungsteam in diesen ersten 9 Monaten. Ich bin auf ein starkes Team gestossen und freue mich auf das bevorstehende Jahr. Zusammen schaffen wir die «Transformation» in diese neue Zeit, wo alle schon vielmehr über Nachhaltigkeit und Naturschutz wissen als noch zu den Anfangszeiten. Transformation auch weil wir uns erweitert ausrichten müssen. Die Themen von damals haben sich über die Jahre gewandelt. Die Zeitungen sind heute voll mit Nachhaltigkeit, Naturschutz, Kultur, Stadtentwicklung und Energie. Insofern ist unser Auftrag «Sensibilisierung der Bevölkerung» auch komplizierter, anstrengender und auch anspruchsvoller geworden. Wir stellen uns diesen Herausforderungen. Vielen Dank auch an alle die ich nun nicht direkt aufgelistet habe.

Engin Arslan/17.12.2023